



Besondere Termine

AUSGEFALLENE FÜHRUNGEN

Das ganze Jahr über

Besichtigen Sie das Hôtel-Dieu einmal anders, mit Musik, Windlicht-Beleuchtung, auf den Spuren einer Krankenschwester oder an Halloween!

Variable Uhrzeiten / spezielle Tarife

DIE NACHT DER MUSEEN

Am dritten Samstag im Mai

Kostenlose Besichtigung der Krankensäle und kommentierte Kurzbesichtigung der Apotheke.

20:00 Uhr - 23:00 Uhr / Eintritt frei

EUROPEAN HERITAGE DAYS (europäische Tage des Kulturerbes)

Am dritten Wochenende im September

Kostenlose Besichtigung der Krankensäle und kommentierte Kurzbesichtigung der Apotheke.

10:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr / Eintritt frei



Öffnungszeiten

Nur mit Führungen (Apotheke und Toiletten für Behinderte nicht zugänglich).

Täglich geöffnet außer Dienstag.

Winterpause im Januar und Februar. Geschlossen auch am 01/05 und 25/12.

Nebensaison (1. - 31. März und 1. November - 31. Dezember): 2 Besichtigungen/Tag um 14:30 Uhr und 16:00 Uhr.

Hochsaison (1. April - 31. Oktober): 3 Besichtigungen/Tag um 10:30 Uhr, 14:30 Uhr und 16:00 Uhr.

Eintrittspreise und Reservierungen nach Rückfrage!

Animationen, Konzerte...

Alle aktuellen Informationen über das Hôtel-Dieu finden Sie auf der Internetseite www.louhans-chateaurenaud.fr oder mit dem nachstehenden QR-Code.

Das aktuelle Geschehen können Sie auch auf der Facebook-Seite der Stadt abrufen.

Kreation und Layout : Stadt Louhans-Châteaurenaud

Fotos : © Stadt Louhans-Châteaurenaud

und P.M. Barbe-Richaud / T. Kuntz, Abteilung Denkmalpflege, Region Burgund Franche-Comté, 2007.

Druck : Printies Louhans

Hôtel-Dieu und Apotheke

3, rue du Capitaine Vic

71500 LOUHANS-CHATEAURENAUD

Tel : 03 85 75 54 32

hotel-dieu@louhans-chateaurenaud.fr



Hôtel-Dieu & Apotheke

Ein außergewöhnliches Baudenkmal



Ausgefällene Führungen
Animationen und Konzerte



www.louhans-chateaurenaud.fr



EINE 300-JÄHRIGE GESCHICHTE

Seit mehr als 300 Jahren erhebt sich das Hôtel-Dieu im Herzen der Stadt. Das grandiose Bauwerk aus **rosafarbenem Préty-Stein** wurde im 17. und 18. Jahrhundert erbaut. Es war zur Aufnahme von mittellosen Kranken bestimmt und wurde bis 1977, dem Jahr seiner Schließung, von den Krankenschwestern **des Ordens der Heiligen Martha** geführt.

Dieser majestätische Ort versetzt den Besucher in eine andere Zeit, die von allen Exponaten, **den alten Möbeln** und den von den Fremdenführern erzählten Geschichten in Erinnerung gerufen wird! Der Gang durch die verschiedenen Säle vermittelt einen wundersamen Eindruck vom Alltag der Schwestern und Kranken.

EIN GESCHICHTSTRÄCHTIGER ORT

Die beiden **monumentalen Säle mit den verhängten**

Betten und **die Kapelle** zeigen sehr gut, in welchem gemeinschaftlichen Geist die Körper und Seelen der bettelarmen Patienten gepflegt wurden.

Der ehemalige Speisesaal in dem damals dem Schwesterorden vorbehaltenen Flügel zeugt von den gemeinsam eingenommenen Mahlzeiten unter den Porträts der Ordensvorsteherrinnen, die in diesem Haus gearbeitet haben. Der imposante Kamin und die Kupferkessel in der Küche lassen das gastronomische Geschehen der damaligen Zeit lebendig werden!

2018 wurde die Besichtigung um einen neuen Saal erweitert: **den ärztlichen Behandlungsraum**. Er befindet sich in **der ehemaligen Krankenstation der Schwestern**.

Zu sehen sind hier die medizinischen Instrumente aus den Jahren 1930 und 1940, mit denen beispielsweise die Tuberkulose, aber auch die sogenannten « gewöhnlichen » Krankheiten behandelt wurden.

Diese neue Einrichtung wurde durch verschiedene Spenden

ermöglicht, die das Hôtel-Dieu erhalten hat. Zu den anschaulichen Objekten, die früher verwendet wurden, gehören der Küss-Apparat, der Vorläufer des Stethoskops von Laennec, ein Röntgengerät und vieles andere...

EIN UNERMESSLICHER SCHATZ

Das eigentliche Schmuckstück des Hôtel-Dieu ist zweifellos **die Apotheke**, die als eine der schönsten Europas gilt. Sie enthält, untergebracht in maßgefertigten Eichenschränken, eine außergewöhnliche Sammlung **an glänzenden Steinguttöpfen im spanisch-maurischen Stil aus dem 15. und 16. Jahrhundert**. Die Chevretten, Albarelli, Puder Dosen und sonstigen Gefäße enthalten heute noch Pulver, getrocknete Blumen und Kräuter, Salben und andere Substanzen.

1500

1600

1700

1800

1900

2000

1459

Gründung des Ordens der Krankenschwestern der Heiligen Martha



1682

Grundsteinlegung

1689

Patentbriefe von Ludwig XIV, die dem Hôtel-Dieu erlaubten, Spenden zu erhalten

1715

Grundsteinlegung des zweiten Saals



1901

Schließung der Apotheke

1977

Schließung des Krankenhauses

1984

Eröffnung des Hôtel-Dieu als Museum

2018

Gründung des medizinischen Behandlungsraums